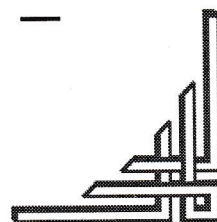
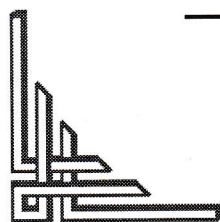


# 125 Jahre

**SV Günthersleben  
1960 e.V.**

1871–1996

– Festbroschüre –



**Grußwort des Landrates  
des Landkreises Gotha  
Dr. Dieter Reinholz**



Sehr geehrte Damen und Herren

Die Sportvereine eines Landkreises haben einen maßgeblichen Anteil an der aktiven Freizeitgestaltung seiner Bürger. Einer besonderen Ehrung würdig sind Vereine, deren Tradition so weit in die Vergangenheit zurückreicht, wie die des Sportvereins Günthersleben 1960 e.V. der in diesen Tagen sein 125 jähriges Jubiläum begeht.

Die Mitglieder haben heute allen Anlaß, eine stolze Bilanz ihrer Vereinsarbeit zu ziehen. Hier ist in einer wechselvollen Geschichte dieser Region seit 1871 echte sportliche Tradition lebendig geblieben. Nach den ersten Jahren des Bestehens als Turnverein waren die Aktivitäten bis in die jüngste Vergangenheit hinein vor allem dem Fußballsport gewidmet. Heute wird in Günthersleben außerdem der Tischtennis- und Kegelsport wieder betrieben. Mit Engagement und Begeisterung sind große und kleine Sportler von 10 – 80 Jahren immer dabei!

Der Landkreis hat 1995 trotz knapp bemessener Mittel in seinem Haushalt 20 Tausend DM für die Renovierung der Umkleideräume Ihres Vereins bereitgestellt, und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Bitte verstehen Sie diese Form der Unterstützung auch als Anerkennung Ihrer Leistungen durch den Kreistag.

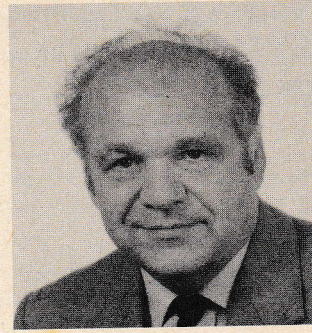
Es freut mich besonders, daß der Bundespräsident Ihrem Verein eine Ehrung zuerkannte und Sie heute eine Plakette in Empfang nehmen dürfen.

Gestatten Sie mir, allen Teilnehmern an dieser Festwoche viel Freude zu wünschen und dem Festkomitee unter Leitung Ihres Vereinsvorsitzenden Herrn Kühn sowie Herrn Bürgermeister Haase für die kompetente Vorbereitung und Durchführung aller Veranstaltungen meinen Dank auszusprechen.

gez.  
Dr. Dieter Reinhold

Landrat

**Grußwort vom Präsidenten  
des Landessportbundes  
Thüringen  
Peter Gösel**



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde

Zu Euerem Jubiläum übermittle ich Euch herzliche Glückwünsche des Landessportbundes Thüringen.

Mit Euren sportlichen Angeboten in 4 Abteilungen leistet Ihr für Euere Mitglieder, für Einwohner und Gäste Eures schönen Dorfes einen gewichtigen Beitrag für gesundheitsförderndes, freudvolles, geselliges und damit verbindendes Leben und Erleben.

Daß Ihr dabei auch jungen talentierten Sportlerinnen und Sportlern den Weg in erfolgreiche leistungssportliche Entwicklung ebnet- dafür steht als herausragendes Beispiel die Entwicklung Eures Sportfreundes Jürgen Heun, der in Eueren Verein seine Laufbahn begann.

Beispielhaft habt Ihr über Jahrzehnte Sportanlagen selbst geschaffen, sie vorbildlich gepflegt und mit Leben erfüllt.

Viele Veranstaltungen organisiert Ihr selbst oder gestaltet sie mit zur Freude der Vereinsmitglieder und Eurer oft zahlreichen Gäste.

Das alles ist nur zu leisten, weil auch in Euerem Verein immer wieder beispielhaft im Ehrenamt tätige Personen sich an die Spitze des Vereins, die Abteilung oder der Übungsgruppe stellen und viele nach besten Kräften unterstützend mitarbeiten.

Deshalb füge ich gern dem Glückwunsch auch den Dank des Landessportbundes Thüringen an Euch hinzu und wünsche Euch ein gutes Gelingen Eures Festes.

gez.  
Peter Gösel  
Präsident des LSB Thüringen

**Grußwort des Bürgermeisters  
der Gemeinde Günthersleben  
Herr Manfred Haase**



Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Sportfreunde

Der Sportverein Günthersleben 1960 e.V. feiert sein 125 jähriges Bestehen. Seit 125 Jahren führt der Verein Kinder und Jugendliche an den Sport heran, gibt Jungen und Alten die Gelegenheit zu einer entspannenden sportlichen Freizeit und ist für alle Bürger unserer Gemeinde ein Mittelpunkt ihres gesellschaftlichen Lebens.

Ein eingetragener Verein ist nach deutschem Recht Träger von Rechten und Pflichten. Als Adressat von Glückwünschen scheint er mir damit weniger geeignet. Deshalb gratuliere ich zum Jubiläum vor allem den Menschen, all den vielen Mitgliedern, den derzeitigen Vorstand an der Spitze, die auf ganz unterschiedliche Weise, jeder ganz unverwechselbar und höchstpersönlich zum Erfolg beigetragen haben.

Wir könnten diesen stolzen Geburtstag des Sportvereins nicht feiern, wenn er nicht über Jahrzehnte hinweg aktive Mitglieder und Funktionäre besessen hätte, die Tausende von Stunden ihrer Freizeit, viel Begeisterung und Einsatz und auch finanzielle Opfer ihrem Verein geschenkt haben. Ohne diese ehrenamtliche Stützen unserer Vereine wäre ein Vereinsleben, das bei uns so blüht und von dem wir alle so viel haben, überhaupt nicht denkbar.

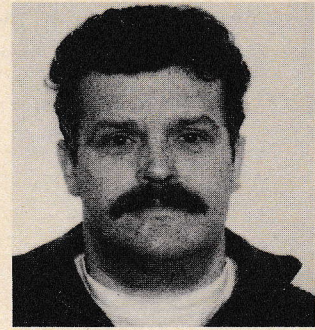
Diese ehrenamtlichen Funktionsträger erbringen ihren Einsatz ohne Entgelt, und wir könnten uns ihren Einsatz finanziell auch gar nicht leisten.

Um so mehr sollten wir ihnen aber zeigen, wie sehr wir dafür dankbar sind, daß sie große Opfer für ihre Vereine und damit für die Allgemeinheit erbringen. All den freiwilligen Helfern gilt daher im besonderen der Dank der Gemeinde. Uns Allen aber die diesen stolzen Geburtstag des Sportvereins feiern wünsche ich ein gutes gelungenes Fest. Dem Geburtstagskind schließlich wünsche ich viel Schwung und viel Erfolg.

gez. Haase  
Bürgermeister

**Grußwort vom  
Vorsitzenden des Sportvereins Peter Kühn**

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Sportfreunde,  
werte Leser dieser Festbroschüre**



Unser Sportverein gehört zum Dorf wie die Kirche oder das Gasthaus. Er liegt gewissermaßen zwischen den beiden. Sie halten Leib und Seele zusammen. Alle drei sind sie – jede natürlich auf seine Art – wichtig für ein gutes dörfliches Zusammenleben.

125 Jahre Vereinsleben sind in erster Linie aber 125 Jahre freiwillige, ehrenamtliche Arbeit für den Verein. Ohne die vielen freiwilligen Helfer hätte auch der Sportverein seine 125 Jahre, seine sportlichen Erfolge nie und nimmer erzielen können. 125 Jahre Sportverein sind 125 Jahre ehrenamtlicher Dienst am Sport.

Ich möchte aus diesem Grund an dieser Stelle all denjenigen danken, welche sich in irgend einer Weise für den Sport, für das Vereinsleben verwendet haben.

Besonderen Dank an alle, welche geholfen haben, das Vereinsjubiläum vorzubereiten und durchzuführen.

Dank auch an alle Vereine im Ort, von denen wir als Sportverein in beispielloser Weise Hilfe und Unterstützung erhalten haben.

Dank auch an die Betriebe die Gewerbetreibenden und Einrichtungen, welche uns, sei es finanziell oder materiell, unterstützten.

Besonderen Dank an Bürgermeister Manfred Haase, der uns jede Unterstützung zuteil werden ließ.

Ein paar Worte zur vorliegenden Broschüre:

In der vorliegenden Festbroschüre haben wir versucht einen kurzen Abriß der Sportgeschichte Güntherslebens zu geben. Wir haben uns dabei viel Mühe gegeben und in mühseliger Kleinarbeit alles zusammengetragen, was über die Geschichte des Vereins zu finden war. Natürlich war es schwerer, über die ersten Jahre des Sports nach der Gründung 1871 etwas zu finden, als über die jüngere Vergangenheit. Eine Chronik gibt es nicht. Es ist uns sicherlich nicht gelungen alles in lückenloser Reihenfolge aufzuzeichnen, der Eine oder Andere wird Mängel feststellen. Ein Versuch kann nie fehlerfrei oder lückenlos sein.

Viele von Ihnen werden bekannte Namen lesen, oder sich selbst in Wort und Bild wieder finden. Viele werden sich an ihre Jugend erinnern, an Stunden welche sie mit dem Sportverein verbinden. Sollte uns all das mit der vorliegenden Broschüre gelungen sein, haben wir unser Ziel erreicht.

Am Schluß wünsche ich allen Besuchern und Gästen ein paar schöne Stunden in Günthersleben und uns selbst ein gutes Gelingen.

gez.  
Peter Kühn

## Unseren Toten

Wir können heute mit Stolz auf die Geschichte unseres Vereins zurückblicken.

in guten und in schlechten Zeiten halfen zahlreiche treue Mitglieder mit Begeisterung und Anhänglichkeit die Geschichte unseres Vereins mitzugestalten.

Wir gedenken deshalb, bevor wir unser 125 jähriges Jubiläum begehen, in Dankbarkeit aller Mitglieder, Förderer und Gönner, die nicht mehr unter uns seien können.

Wir geloben ihnen ein ehrendes Andenken zu bewahren und in Erinnerung an ihr Vorbild stets das Beste für den SV Günthersleben zu geben.

Gott möge ihnen alles vergeben.

Wir gedenken in Ehrfurcht unseren Gefallenen, Vermißten und Verstorbenen

Bild von der Kirche



# 125 JAHRE SPORT GÜNTHERSLEBEN

Festwoche vom 29. 5.–2. 6. 1996

**Mittwoch  
den 29. 5. 1996**

19.00 Uhr Totenehrung an der Kirche in Günthersleben  
19.45 Uhr Treffen im Vereinsgarten mit Blasmusik

**Donnerstag  
den 30. 5. 1996**

19.00 Uhr Kegelvergleichskampf Günthersleben Wechmar  
gleichzeitig Buntres Treiben rund um das Sportzentrum

**Freitag  
den 31. 5. 1996**

ca. 17.00 Uhr sportliche Veranstaltungen mit Jugendlichen wie Fußball,  
Volleyball  
20.00 Uhr **Große Techno- und Ravedisco mit Lasershow im  
Festzelt**  
19.00 Uhr Festkommers im Gasthaussaal Weisses Roß

**Samstag  
den 1. 6. 1996**

**Der Tag steht unter dem Motto: Internationaler Kindertag**  
den gesamten Tag über großes Markttreiben rund um das Inselgelände, Modell-  
bootvorführungen auf dem Inselteich, Veranstaltungen zum Kindertag Wett-  
kämpfe, Hüpfburg, Clown usw.

9.00 Uhr Fußballturnier auf dem Sportplatz  
10.00 Uhr Volleyballturnier auf dem Sportplatz  
ca. 14.00 Uhr Bungeejumping

Tischtennisturnier in der Ausstellungshalle HONDA AUTOHAUS STREIT

20.00 Uhr **Großer Abend der Volksmusik mit Prominenten aus**

**Funk und  
Fernsehen  
Willi Seitz und  
seine Freunde  
Heidi & Pia  
die Original  
Donaumusikanten  
durch das  
Programm führt  
Fred van Geez**



**Sonntag  
den 2. 6. 1996**

9.00 Uhr Festgottesdienst im Festzelt  
9.00–14.00 Uhr Streetsoccerturnier auf dem Sportplatz  
10.00 Uhr Frühschoppen im Festzelt

Radrennen im Gewerbegebiet  
Bungeejumping

13.00 Uhr Festumzug  
Hubschrauberrundflüge

14.30 Uhr Fußballspiel mit ehemaligen Fußballspielern des Vereins  
15.15 Uhr Fußballspiel Dreihäuser (Ebsdorfergrund) – SV Landau  
(Jürgen Heun)

Bundesligaschiedsrichter Günther Habermann  
laufend sportliche Darbietungen im Festzelt wie Judo, Karate usw.

An allen Tagen Autoscooter und Kinderkarusell.



Gotha Druck

Zu den **hervorgehobenen Veranstaltungen** können Karten im Vorverkauf erworben werden. Bestellungen unter Tel. 036256/23112 oder 23119 Verkauf in den Gemeindeverwaltungen der Verwaltungsgemeinschaft „Mittlerer Apfelstädtergrund“

# Chronik

## der Sportbewegung in Günthersleben

### 1871

Verschiedene Unterlagen bezeugen, daß es seit 1871 eine in Turn- und Sportvereinen organisierte Sportbewegung in Günthersleben gegeben hat. Damals, vor 125 Jahren, haben sich Bürger unserer Gemeinde zusammengefunden und den Turnverein Günthersleben gegründet.

Sicher hat die Entwicklung im 19. Jahrhundert in Deutschland mit dazu beigetragen, daß man sich in unserem Dorf zu diesem Schritt entschlossen hat. Das Wirken von „Turnvater“ Jahn und von GutsMuts hatten bereits in allen deutschen Ländern zur Entstehung von Turnvereinen geführt. Auch die Reichsgründung von 1871 hatte in Deutschland einen starken gesellschaftlichen Aufschwung ergeben. Gewiß hat auch die Tätigkeit von GutsMuts in unserer Nähe, in Schnepfenthal, seine Wirkung auf die Güntherslebener Turner ausgeübt.

Leider sind im Laufe der Jahre alle schriftlichen Unterlagen über die Gründung des Turnvereins verloren gegangen.

Aus mündlichen Überlieferungen ist bekannt, daß sich der neu gegründete Turnverein in Günthersleben gut entwickelt hat. Das ganze Dorf nahm Anteil und es war bald zu einem guten Brauch geworden, daß fast jeder junge Arbeiter dem Turnverein beigetreten ist. Die Turner von Günthersleben waren in unserer näheren Heimat bekannt und geachtet und bei manchem Turnfest wurde in turnerischem Wettkampf ein Preis errungen.

Bei Gründung des Turnvereins Günthersleben, hatte unsere Gemeinde 677 Einwohner

### 1896

So ist es auch zu erklären, daß die Feier zum 25-jährigen Bestehen unseres Turnvereins zu einem beachtlichen Höhepunkt in der jungen Vereinsgeschichte geworden war.

### 1911

Bereits 15 Jahre später nahmen die uns noch heute gut bekannten Bürger aus Günthersleben als junge Turner am 40-jährigen Vereinsjubiläum 1911 teil. Das waren Ernst Beck, August Kalbe, Fritz Queck, Albin Spittel, Arthur Eisentraut, Reinhold Spittel, Arthur Küttner, Arthur Spiegler, Albert Spittel.

Sie berichteten von einem großen Turnfest in unserem Dorf, an dem zahlreiche Turnvereine teilnahmen und um sportliche Ehren miteinander wetteiferten. Beim Umzug durch Günthersleben



wehte die Fahne unseres Turnvereins mit dem Motto – **Frisch – Fromm – Fröhlich – Frei** – den Turnern voran.

## 1914

Mit dem Ausbruch des I. Weltkrieges wurde diese positive Entwicklung des sportlichen Geschehens in unserem Dorf unterbrochen. Eine ganze Reihe aktiver Sportler kehrten aus diesem Krieg nicht wieder in ihr Heimatdorf zurück.

Zu dieser Zeit hatte Günthersleben 732 Einwohner

## 1920 – 1930

In den schweren Nachkriegsjahren kam die sportliche Entwicklung nur langsam wieder in Gang. Dabei haben sich Anfang der 20er Jahre vor allem Sportler wie die Turner Arno Umbreit, Erhard Schaubitzer, Herrmann Spittel, Emil Umbreit, Albin Rechtenbach, Herrmann Stichling, Alfred Weise, Rino Wenzel, Hermann Kühnhold, Albin Wenzel, Alfred Zentgraf, Otto Rauch, Kurt Wenzel (siehe Bild 1) besonders verdient gemacht.



### Sportliche Ereignisse

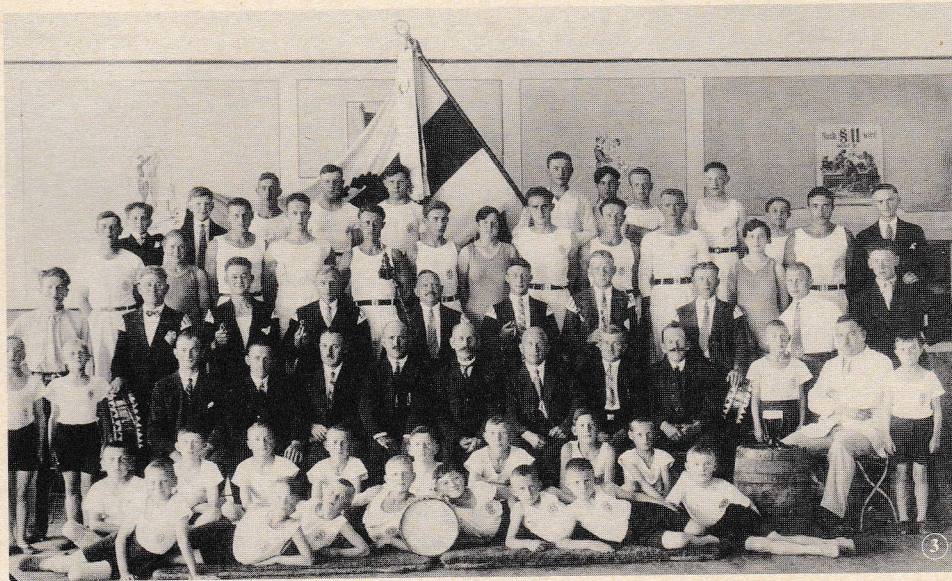
In den folgenden Jahren bis 1930 wurde auch das Frauenturnen ins Leben gerufen, sowie eine Kinderturngruppe betreut.

Erste Turnfeste fanden statt und im Jahr 1924 wurde ein Spielmannszug gegründet.

Im Jahre 1922 erfolgte die Neugründung einer Fußballmannschaft. Diese Mannschaft nahm bis 1930 am Wettbewerb des Kreises Gotha teil. Die aktivsten Fußballer aus dieser Zeit waren Paul Schmidt (Betreuer), Paul Kruse, Ernst Zickler, die Gebrüder Schaarschmidt, Kurt Gerlach, Arno Schmidt, Richard Hochberg, Alfred Weise, Arno Schuch. (siehe Bild 2)



Diese Aktivitäten müssen hoch eingeschätzt werden, insbesondere deshalb, weil keinerlei staatliche Förderung erfolgte. Die Sportler mußten alle Kosten selbst tragen, obwohl eine ganze Reihe von ihnen arbeitslos und damit ohne Verdienst waren. So wurde beispielsweise zu sportlichen Veranstaltungen auf eigene Kosten und meistens mit dem Fahrrad gereist.



## 1931

Einen besonderen Höhepunkt in der Sportgeschichte unserer Gemeinde bildeten die Feierlichkeiten des Turn -und Sportvereins in diesem Jahr.

Zahlreiche befreundete Turnvereine waren als Gäste zugegen.

(siehe Bild 3)

Die abgebildeten Sportler hatten besonderen Anteil, daß dieser Tag zu einem Volksfest voller Lebensfreude und Frohsinn wurde.

Ein ähnlich schönes Sportfest wurde nochmals im Jahre 1936, anlässlich des 65-jährigen Bestehens des Turnvereins Günthersleben durchgeführt.

## 1939

Mit Ausbruch des II. Weltkrieges kam es wiederum zu einer langjährigen Unterbrechung des sportlichen Lebens in unserer Gemeinde.

Unter denen, die in diesem erbarmungslosen Krieg ihr Leben lassen mußten, waren auch viele aktive Sportler. Wir trauern in diesem Zusammenhang um die Opfer, welche nicht wieder in ihre Heimat zurückkehren konnten.

## 1950

Erst zu Beginn der 50er Jahre wurde das sportliche Leben in Günthersleben wieder aktiviert. Hierbei sorgten insbesondere die Sportfreunde Hubert Schmidt, Waldemar Zentgraf, Hilmar Wenzel, Christian Stichling, Fritz Greiner, Herrmann Stichling, stellvertretend für die vielen aktiven Helfer aus dieser Zeit genannt, für den sportlichen Aufschwung in unserer Gemeinde.

Im Ergebnis der ersten Nachkriegswahlen wurde Hubert Schmidt zum Vorsitzenden gewählt. Unter seiner Leitung arbeiteten im Vorstand Herrmann Stichling, Fritz Greiner sowie Christian Stichling. Zu einer ersten Turnriege gehörten solche Sportler wie Herrmann Stichling, Fritz Greiner, Siegfried Zitzmann, Gerhard Stichling, Manfred Liebig,, Egon Kalbe und Joachim Finger.

Im Rahmen von Turnvorführungen traten auch Nachwuchsturner und eine Mädchenturnerriege auf.

Erster Bürgermeister nach dem 2. Weltkrieg war Alfred Frank.

Im folgten Robert Stichling und Paul Schmidt.

Bei den Bürgermeisterwahlen 1954 wurde Ewald Spittel gewählt.

## 1956

Einen weiteren Höhepunkt im sportlichen Leben der Gemeinde Günthersleben bildeten die Feierlichkeiten anlässlich des 85-jährigen Bestehens des Turnvereins im Jahre 1956. Hierbei gab es nach einem Umzug durch das Dorf Schaukämpfe der Turnerriege auf der Insel. Im Anschluß daran konnte sich jedermann an leichtathletischen Disziplinen beteiligen.

Bei einer Festveranstaltung am Abend fand die Ehrung verdienter Sportler statt. (siehe Bild 4)

Ernst Beck, August Kalbe, Fritz Queck, Albin Spittel, Arthur Eisentraut, Reinhold Spittel, Arthur Küttner, Arthur Spiegler, Albert Spittel



## 1960

Die Gründung der Sektion Fußball konnte am 14. Mai 1960 vorgenommen werden. Bis dahin hatten viele fleißige Helfer aus der ehemaligen LPG-Wiese ein Fußballfeld hergerichtet.

Im Sommer des Jahres 1960 fand das erste Sportfest auf dem neu gebauten Sportplatz statt. Daran nahmen 130 Sportler teil und ca. 400 Zuschauer spendeten Beifall für gute sportliche Leistungen. Im Herbst dieses Jahres wurde der Sportplatz dann auf eine Länge von 98 m und eine Breite von 64 m erweitert und hatte eine Umzäunung erhalten. Diese Arbeiten wurden wiederum von den Sportlern, mit Unterstützung der Landwirtschaftlichen Produktionenossenschaft (LPG), ausgeführt.

Zur Gründungsversammlung schrieben sich 40 Mitglieder ein. Dies waren u.a. Gerhard Storch, Werner Topf, Gerhard Zwätz, Werner Schack, Wolfgang Topf, Günther Zwätz, Horst Beck, Günther Schmidt, Günther Geise, Klaus Schmidt, Eugen Wenzel, Adolf Spittel, Paul Jacobs, Heinz Topf, Berthold Brauer, Hans-Gerd Bischof, Alfred Teske, Eberhard Kühnhold, Erich Schnabel, Klaus Gerlach, Karl-Heinz Thur, Rainer Gerlach, Dieter Baumgart, Günther Kley und Hilmar Wenzel.

Die Wahlen zum ersten Vorstand brachten folgendes Ergebnis:

<b>Sektionsleiter</b>	-	Gerhard Storch
<b>Kassierer</b>	-	Werner Schack
<b>Technischer Leiter</b>	-	Günther Zwätz

Es wurden 2 Männer – und eine Juniorenfußballmannschaft aufgestellt. In der 1. Männermannschaft spielten zu dieser Zeit solche Sportler wie Günther Schmidt, Günther Geise, Adolf Spittel, Gerhard Zwätz, Werner Topf, Wolfgang Topf, Klaus Schmidt, Eugen Wenzel, Paul Jacobs, Siegmund Schäder sowie Heinz Topf. Die Mannschaftsfarben waren Rot und Weiß. Die BSG-Wahlen fanden am 25. Oktober 1960 statt. Der Fußballvorstand wurde dabei in die BSG-Leitung integriert. Im Ergebnis dieser Wahlen wurden folgende Funktionen vergeben:

<b>Vorsitzender</b>	-	Gerhard Storch
<b>stellv. Vorsitzender</b>	-	Erhard Schaubitzer
<b>Hauptkassierer</b>	-	Werner Schack
<b>Technischer Leiter</b>	-	Günther Zwätz
<b>Jugendleiter</b>	-	Gerhard Jassmann
<b>Schriftführer</b>	-	Peter Roschdestwenski
<b>Kultur u. Bildung</b>	-	Günther Kley
<b>Revisionsvorsitzender</b>	-	Hubert Schmidt

Die Mitgliederzahl hatte sich inzwischen auf 71 erhöht.

## 1961

Die erste Fußballmannschaft belegte in der ersten Fußballserie 1960/61 den 3. Platz. Zu dieser Mannschaft gehörten folgende Spieler:



Im Foto hintere Reihe von links: Klaus Schmidt, Eugen Wenzel, Werner Topf, Wolfgang Topf, Siegmund Schäder, Erich Schnabel, vordere Reihe von links: Günther Geise, Gerhard Zwätz, Karl-Heinz Michanikel, Günther Schmidt, Hans-Gerd Bischof und Adolf Spittel.

Im gleichen Zeitraum belegte die Juniorenmannschaft den zweiten Platz hinter Empor Gotha. Im Foto stehend von links: Günther Nikolaus, Brunhold Brauer, Gerald Kalbe, Ottmar Stichling, Dieter Baumgart, Dieter Kronfeld, Karl-Heinz Thur, Manfred Spittel, Betreuer Gerhard Storch, und sitzend: Rainer Kwasny, Manfred Schmidt und Dieter Wenzel.



Die Mitgliederzahl erhöhte sich bis Dezember auf 105.

Nach den Plänen des Bauingenieurs Martin Riede wurde der Bau einer Umkleidekabine auf dem Sportplatzgelände begonnen.

Die Gemeinde zählte im Jahr 1961 1080 Einwohner.  
Bei den Kommunalwahlen 1961 wurde Ewald Netzlaff als Bürgermeister gewählt.  
Die Sportmitglieder Gerhard Storch, Paul Gerlach und Fritz Greiner waren Gemeindevertreter

## 1962

Sportliche Ereignisse

Die 1. Mannschaft belegt in der Serie 1961/62 den 3. Platz hinter Gräfenhain und Winterstein. Spielführer war Adolf Spittel.

Zum diesjährigen Sportfest wurde die Umkleidekabine eingeweiht.  
Beim Fußballturnier wirkte auch eine Altherrenmannschaft mit.

Auf dem Foto stehend: Schiedsrichter Vetter Liemen, Erhard Schaubitzer, Alfred Wenzel, Rino Wenzel, Arno Schuch, Werner Breitenbach, Helmut Wenzel, Karl Gerlach, Paul Keyßner, sowie knieend: Rudi Rösler Alfred Weise und Arno Umbreit



Der Sportlehrer Helmut Stichling baute eine Kinderturngruppe mit 32 Mitgliedern auf. Die Mitgliederzahl betrug am Ende des Jahres 121 Erwachsene und 32 Kinder.

## 1963

### Sportliche Ereignisse

Die 1. Fußballmannschaft belegte hinter Mechterstädt und Wechmar den 3. Platz in der laufenden Saison. Im September fand ein Freundschaftsspiel zwischen der Seniorenmannschaft des FC Rot-Weiß Erfurt und unserer 1. Männermannschaft statt. Dieses Spiel endete 4 : 1.

Beim IV. Turn- und Sportfest in Leipzig nahm die Vereinsfahne von Traktor Günthersleben an der Fahnenweihe teil. Als Ehrengast wurde Werner Schack nach Leipzig eingeladen, da er im Vorfeld ca. 8000 Lose zu Gunsten des Festes verkauft hatte.

### Wahlen

Bei den BSG-Wahlen im Januar gab es im Vorstand einige Veränderungen. Gerhard Eim wurde zum Jugendleiter und Walter Bischof zum Schriftführer gewählt. Gerhard Storch wird bei der Kreisdelegiertenkonferenz in das Sekretariat des Kreisvorstandes gewählt.

### Ehrungen

Die Sportfreunde Gerhard Storch und Werner Schack werden mit der Ehrennadel des DTSB in Bronze ausgezeichnet.

Die Mitgliederzahl betrug zum Jahresende 130 Erwachsene und 30 Kinder.

## 1964

Die 1. Mannschaft belegt in der Serie 1963/64 den 6. Platz. Spielführer der 1. Mannschaft war Hans-Gerd Bischof. Die Juniorenmannschaft mußte auf Grund fehlender Spieler in dieser Altersklasse aufgelöst werden.

Dafür konnte unter Leitung von Gerhard Jassmann eine Schülermannschaft gegründet und in den Spielbetrieb eingegliedert werden. Die Umkleidekabine auf dem Sportplatzgelände wurde, unter Leitung von Kurt John und aktiver Beteiligung der Sportfreunde Fritz Greiner, Gerhard Zwätz, Wolfgang und Werner Topf, Gerhard Storch, Gerhard Jassmann sowie Gerhard Eim, um einen Waschraum und eine Toilettenanlage erweitert.

## 1965

### Sportliche Ereignisse

Die 1. Mannschaft belegte in der Serie 1964/65 den 5. Platz. Spielführer war Gerhard Zwätz.

In diesem Jahr wurde eine Sektion Pferdesport gegründet.

Gründungsmitglieder waren Horst Beck, Paul Schmidt, Werner Weise, Franz Grund, Walter Kratochwil sowie Martin Starkloff.

Insgesamt gehörten der Sektion 36 Mitglieder an, darunter auch Kinder und Jugendliche. Als Sektionsleiter wurde Paul Schmidt gewählt. Das Training leiteten Franz Grund und Werner Weise.

### Wahlen

Bei den am 2. Dezember stattfindenden BSG-Wahlen wurden folgende Funktionen neu vergeben: Neuer Stellvertreter des Vorsitzenden wird Hubert Schmidt, Schriftführer Ewald Netzlauff und Vorsitzender der Revisionskommission Erhard Schaubitzer.

### Ehrungen

Mit der Ehrennadel des DTSB in Silber wird Gerhard Storch ausgezeichnet.

Bei den Kommunalwahlen 1965 wurde Frieda Bock zur Bürgermeisterin gewählt, nachdem sie bereits 1963 als solche eingesetzt wurde.

Folgende Sportmitglieder waren Gemeindevertreter: Gerhard Storch, Fritz Greiner, Paul Gerlach, Ewald Spittel, Walter Bischof und Ewald Netzlauff.

Einwohner hatten wir 1090.

## 1966

### Sportliche Ereignisse

In diesem Jahr erzielten unsere Fußballer Erfolge. Die 2. Männermannschaft war im Mittelfeld platziert und die Schülermannschaft spielte um einen vorderen Platz mit.

Im Bild die Schülermannschaft mit ihrem Betreuer Gerhard Jassmann, Siegmund Zwätz, Gerhard Zickler, Horst Jassmann, Arthur Netzlauff, Dietmar Storch, Gerhard Ullrich, Walter Pupke, Roland Scholz knieend: Dieter Zentgraf, Günther Albrecht, Wilfried Heun, Klaus Renke.





Den größten Erfolg errang aber die 1. Männermannschaft. Sie wurde Meister in der II. Kreisklasse und schaffte damit den Aufstieg in die I. Kreisklasse. Bürgermeisterin Frieda Bock war der erste Gratulant auf dem Sportplatz.



Im Bild stehend: Eberhard Kühnhold, Erich Schnabel, Ottmar Stichling,, Wolfgang Topf, Josef Schmiedel, Dieter Kronfeld, Betreuer Gerhard Storch, kniend: Walter Nikolaus, Egon Schaarschmidt, Günther Schmidt, Gerhard Zwätz, Willi Neubecker, Werner Topf und Konrad Zickler. Spielführer war Gerhard Zwätz

Sportliche Ereignisse

Leider steigt die 1. Mannschaft aus der I. Kreisklasse wieder ab. Insgesamt sind jetzt 5 Fußballmannschaften im Spielbetrieb integriert. So wurden zusätzlich eine Jugend- und eine Knabenmannschaft aufgebaut. Die Nachwuchsmannschaften betreuten Gerhard Storch, Friedhold Sippel und Gerhard Jassmann.

Die Knabenmannschaft gewann in diesem Jahr den Kreis - und Bezirksmeistertitel im Kleinfeldfußball. Der Bezirksmeistertitel wurde in der Erfurter Thüringenhalle im Endspiel durch einen 2: 1 Sieg über Motor Nordhausen erreicht. Die Tore schossen dabei Wolfgang Strietzel und Jürgen Heun.

Im Bild der Hallenfußballbezirksmeister:

stehend: Betreuer Gerhard Jassmann, Ronald Keyßner, Wolfgang Strietzel, Horst Jassmann, Gerhard Zickler, Sektionsleiter Gerhard Storch,

vorn: Ronald Seyfarth, Jürgen Heun, Thomas Weise, Walter Pupke, Klaus Renke.

Spielführer war Walter Pupke.



In den Sektionen Pferdesport und Turnen werden leider keine nennenswerten Erfolge erzielt.

Ehrungen

Mit der Ehrennadel des DTSB in Bronze wird Gerhard Jassmann, Hubert Schmidt, Günther Schmidt, Günther Kley, Horst Beck und Günther Zwätz ausgezeichnet.

Wahlen

Anfang Dezember finden erneut BSG-Wahlen statt, bei denen folgende Funktionen neu verteilt werden:

<b>Jugendleiter</b>	-	Bodo Schmidt
<b>Schriftführer</b>	-	Jürgen Gäbler
<b>Sektionsleiter Pferdesport</b>	-	Werner Weise

Die Anzahl der Mitglieder erhöhte sich auf 160 Erwachsene und 40 Kinder.

## 1968

Sportliche Ereignisse

Der größte Erfolg einer Mannschaft aus Günthersleben war die Teilnahme der Knabenmannschaft am Zentralen Hallenfußballturnier der DDR in der Zeit vom 27. 02. – 01.03. in Halle-Neustadt. Vertreten waren dort alle Bezirksmeister, und Günthersleben mußte in einer Staffel mit Hansa Rostock, FC Magdeburg sowie Motor Neuhaus um den Sieg kämpfen. Die Güntherslebener Jungen wurden hier zwar nur Staffelfetzter, belegten aber im Endergebnis einen Platz unter den ersten 15 Mannschaften.

In dieser Mannschaft spielten folgende Spieler:



Im Bild stehend: Betreuer Gerhard Storch, Thomas Weise, Volkhart Schüller, Gerhard Zickler, Uwe Möller, Wolfgang Strietzel, Joachim Klose, Heinz Baumbach (Trainer).  
kniend: Walter Pupke, Hans Taubert, Gerd Eccarius, Ronald Seyfarth, Klaus Renke und Jürgen Heun

Die 1. Mannschaft belegte in der Serie 1967/68 den 7. Platz. Am 29. Juni spielte die erste Männermannschaft gegen eine Fußballmannschaft von der DHfK Leipzig. Trotz der 0 : 9 Niederlage unserer Mannschaft war dies ein großes Erlebnis für alle Beteiligten und Gäste.

Bei einem Turnier in Niederwillingen wurde der 1. Platz erreicht.

Aus Mangel an Nachwuchsspielern wurde die Spielgemeinschaft Günthersleben/Wechmar gegründet und somit konnten eine Jugend- und eine Juniorenmannschaft weiter am Punktspielbetrieb teilnehmen.

Wahlen

Ab 01. Juli übernahm Gerhard Eim die Funktion des Hauptkassierers.

Wir trauern um den Sportfreund Werner Schack.

Er starb am 20. Mai im Alter von 33 Jahren. Mit ihm verlor der Sportverein Günthersleben einen Mitbegründer der Sektion Fußball und einen der aktivsten Funktionäre des Sports in unserer Gemeinde.

## 1969

Sportliche Ereignisse

Anfang Januar muß die Knabenmannschaft den Bezirksmeistertitel im Hallenfußball verteidigen. Leider schied die Mannschaft im Halbfinale nach erfolglosem 7-m-Schießen aus und belegte am Ende den 3. Platz.

Die Knabenmannschaft erhielt nach dem Turnier sehr gute Kritiken und hatte unter Beweis gestellt, daß der Vorjahressieg kein Zufall gewesen war. Im Bild 12 zu sehen stehend von links: Betreuer Gerhard Jassmann, Manfred Hellbach, Lutz Kreuch, Wolfgang Strietzel, Klaus Topf, Uwe Peters, Gerhard Storch;

knieend: Klaus Renke, Jürgen Heun, Dieter Jassmann, Jürgen Heider, Ronald Keyßner, Ronald Seyfarth.

Nach dem Turnier erfolgte die Delegation des Spielers Jürgen Heun zum FC Rot-Weiß Erfurt. Bei diesem Klub absolvierte er seine Fußballkarriere bis zum Nationalspieler.

Die beiden Nachwuchsfußballmannschaften der Spielgemeinschaft Günthersleben/Wechmar werden Kreismeister, Pokalsieger und schaffen sowohl mit der Jugend- als auch mit der Juniorenmannschaft den Aufstieg in die Bezirksklasse.



Die 1. Fußballmännermannschaft wird punktgleich mit Lok Gotha Zweiter und verpaßt damit wegen einem 5 Zähler schlechteren Torverhältnis den Aufstieg in die I. Kreisklasse.

Ein weiterer schöner Erfolg gelang mit der Gründung einer Gymnastikgruppe. Ihr gehörten 44 Frauen im Alter zwischen 18 und 57 Jahren an.

Maßgeblich waren an dieser Gründung Dr. Laufer, die Gemeindeschwester Elli Zobel sowie Helga Moebus beteiligt. Als Übungsleiterin für die älteren Frauen stellte sich die ehemalige Turnerin Helga Moebus zur Verfügung. Mit den jüngeren Frauen übte Annelie Schnabel. Geturnt werden konnte in dieser Zeit nur im Klassenzimmer der Grundschule.

Ebenfalls in diesem Jahr unternahm Jürgen Moebus erste Anstrengungen, um eine Tischtennisgruppe aufzubauen.

## 1970

### Sportliche Ereignisse

In diesem Jahr wurde anlässlich des 10jährigen Bestehens der Sektion Fußball ein Turnier veranstaltet. Dieses Turnier gewann die 1. Fußballmannschaft von Günthersleben. Beteiligt waren Mannschaften aus Mühlberg, Arnstadt, Bischleben und Tüngeda. Außerdem gab es noch ein Sportfest, bei dem die Mannschaft der 1. Stunde von 1960 gegen Chemie Gotha spielte und mit 3 : 1 gewann.

Im Bild 12 a zu sehen stehend von links Günther Zwätz, Gerhard Zwätz, Eugen Wenzel, Klaus Schmidt, Paul Jacobs, Wolfgang Topf, Karl-Heinz Michanikel, Heinz Topf, Werner Topf und Gerhard Storch, knieend von links Adolf Spittel, Günther Schmidt und Günther Geise.



Die 1. Mannschaft belegte in der Serie 1969/70 den 4. Platz.  
 Einen großen Erfolg erzielte die Jugendmannschaft. Sie wurde Staffelsieger in der Bezirksklasse und schaffte damit den Aufstieg in die Jugendbezirksliga. Zu dieser Mannschaft gehörten folgende Spieler: Im Bild 13 stehend: 2. Kreisvorsitzender G. Gäbler, Horst Jassmann, Hartmut Habermann, Ottomar Grellmann, Burkhard Gäbler Dietmar Storch, Siegmund Zwätz, Werner Brand, Hartmut Drabek, Dietmar Plönzke, Bernd Altmann, Arthur Netzlaff, Betreuer G. Storch  
 Vordere Reihe: Hartmut Kästner, Wolfgang Greiner, Heinz John, Burkhard Schack und Walter Lehmann



Auch die Schülermannschaft steuerte zum 10jährigen Jubiläum einen schönen Erfolg bei. Sie wurde Kreismeister und belegte beim Turnier aller Kreismeister im Bezirk Erfurt den 1. Platz. In dieser Mannschaft spielten:



Im Bild stehend: Manfred Kühnhold, Wolfgang Strietzel, Dieter Jassmann, Joachim Möhring, Thomas Weise, Gerhard Zickler, Walter Pupke, Ronald Keyßner, Betreuer Gerhard Jassmann  
Vordere Reihe sitzend: Klaus Renke, Jürgen Heider, Klaus Topf, Ronald Seyfarth, Volkmar Barth,

Bei der Kinder- und Jugendspartakiade in Gotha belegten beide Mannschaften jeweils den 2. Platz hinter Motor Gotha.

Die Gymnastikgruppe trainierte regelmäßig unter Leitung von Helga Moebus und Annelie Schnabel. Christian Stichling versuchte mit 8 Jugendlichen eine Turnergruppe aufzubauen. Friedhold Sippel übernahm die Tischtennispieler als Übungsleiter und bereitete sie auf den Wettkampfbetrieb vor.

#### Wahlen

Bei den diesjährigen BSG-Wahlen wurden Irmgard und Bernd Stichling in die Leitung gewählt.

#### Ehrungen

Mit der Ehrennadel des DFV in Bronze wird Günther Zwätz ausgezeichnet.

Das Jahr begann mit einer Auszeichnung für die Sportgemeinschaft Günthersleben. Vom Sekretariat des Kreisvorstandes Gotha wird der Sportpreis des Kreises Gotha an die BSG Traktor Günthersleben für die kontinuierliche sportliche Tätigkeit des vergangenen Jahres verliehen.

Bein den Kommunalwahlen 1970 wurde Jürgen Moebus zum Bürgermeister gewählt. Die Sportmitglieder Paul Gerlach, Fritz Greiner, Ewald Spittel, Walter Bischof, Alfred Strietzel, Arthur Hoßfeld und Erhard Backhaus sind Gemeindevertreter.  
Die Einwohnerzahl sinkt auf 1041.

## 1971

### Sportliche Ereignisse

Die 1. Mannschaft belegt in der Serie 1970/71 den 7. Platz. Spielführer in dieser Zeit war Konrad Zickler. Mit der Knabenmannschaft und der neu gegründeten Kindermannschaft wurde bei den Hallenfußballmeisterschaften in Waltershausen jeweils der Staffelsieg errungen. Der Betreuer war Friedhold Sippel.

Die Schülermannschaft, von Dietmar Storch betreut, wurde Pokalsieger im Kreis und erkämpfte den erstmals ausgespielten Bezirksschülerpokal des Bezirkes Erfurt.

Im Jugendbereich Fußball wurde die Spielgemeinschaft mit Wechmar aufgelöst.

Die Jugendmannschaft, betreut durch Gerhard Storch, belegt in der laufenden Serie den 10. Platz in der Bezirksjugendliga. Ab der Serie 1971/72 mußte diese Mannschaft aus finanziellen Gründen aus der Bezirksliga zurückgezogen werden.

Bei der Kreis-Kinder- und Jugendspartakiade belegte die Jugendmannschaft wiederum den 2. Platz hinter Motor Gotha. Dieser Mannschaft gehörten folgende Spieler an: (Bild 15)

Betreuer Gerhard Storch, Joachim Möhring, Walter Pupke, Thomas Weise, Siegmund Zwätz, Hartmut Drabek, Burkhard Gäbler, Arthur Netzlaff, Hartmut Habermann, Horst Jassmann knieend Dietmar Plönzke und Gerhard Zickler



15



Zu Pfingsten finden anlässlich des 100jährigen Bestehens des Sportvereins Günthersleben eine Reihe sportlicher Veranstaltungen statt. Zum Abschluß spielte die 1. Fußballmannschaft gegen eine sowjetische Auswahl.

Im Rahmen der Feierlichkeiten fanden auch ein Festumzug sowie ein Platzkonzert statt. Hierbei wirkte eine sowjetische Militärkapelle mit.



#### Ehrungen/Auszeichnungen

Im Rahmen einer Festsitzung anlässlich des 100jährigen Bestehens des SV Günthersleben wurden Turnveteranen ausgezeichnet.

Im Bild 17 zu sehen Gerhard Storch, Albert Zentgraf, Albert Wenzel und Günther Gäbler.



Für den sportlichen Rahmen sorgten Turnerinnen und Turner der BSG Traktor Wechmar.  
Die Ehrennadel des DFV in Silber erhielt Gerhard Storch.

**Wir trauern um den Sportfreund     Gerhard Jassmann.**

Am 2. März starb der als langjähriger Nachwuchsbetreuer und Leitungsmitglied Tätige leider viel zu früh. Mit ihm verloren wir einen Mitstreiter, der seine ganze Kraft dem Sport und insbesondere dem Nachwuchs gewidmet hat.

## 1972

### Sportliche Ereignisse

Die 1. Mannschaft belegt in der Serie 1971/72 den 8. Platz.

Die Kindermannschaft unter Leitung von Friedhold Sippel belegte in der Staffel einen guten Mittelplatz. Die Knabenmannschaft mit ihrem Betreuer Dietmar Storch wird Kreismeister und die Jugendmannschaft mit Betreuer Gerhard Storch erringt den Kreismeistertitel und wird Kreispokalsieger.

Bei der Kinder- und Jugendspartakiade im Kreis Gotha belegen die Knaben- und die Jugendmannschaft jeweils den 2. Platz hinter Motor Gotha.

### Wahlen

Bei den BSG-Wahlen am 8. Januar ergeben sich folgende Veränderungen in der BSG-Leitung:

**Jugendleiter**            –            Dietmar Storch

Zusätzlich werden Helmut Hahn und Jürgen Moebus in die Leitung gewählt.

Erstmalig werden auch für die Sektionen Fußball und Tischtennis Sektionsleitungen geschaffen:

<b>Fußball:</b>	<b>Leiter</b>	–	Gerhard Storch
	<b>Stellvertreter</b>	–	Günther Körber
	<b>Technischer Leiter</b>	–	Günther Zwätz
	<b>Hauptkassierer</b>	–	Gerhard Eim

<b>Tischtennis:</b>	<b>Leiter</b>	–	Friedhold Sippel Helmut Hahn, Heinz Bechler, Raski Barth
---------------------	---------------	---	---

## 1973

### Sportliche Ereignisse

Die Männer- und Schülermannschaften belegten in der laufenden Serie mittlere Plazierungen. Die Jugendmannschaft mit Betreuer Gerhard Storch erkämpfte zum dritten Mal den Kreismeistertitel und belegte bei der Spartakiade und im Pokalwettbewerb jeweils einen erfolgreichen 2. Platz. Erstmals nahmen in diesem Jahr eine Jugend- und eine Männermannschaft am Punktspielbetrieb im Tischtennis teil.

Im Sommer fand wieder ein Sportfest statt, welches großen Zuspruch bei den Einwohnern fand.

### Ehrungen/Auszeichnungen

Anlässlich des 25. Jahrestages des DTSB wurde der Sportfreund Gerhard Storch mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Die BSG Traktor Günthersleben wurde für die gute Nachwuchsarbeit im Fußball ebenfalls ausgezeichnet.

Die Zahl der Mitglieder im Verein betrug nunmehr bereits 220.

## 1974

### Sportliche Ereignisse

Die 1. Mannschaft belegt in der Fußballserie 1973/74 den 8. Platz.

Eine neu geschaffene gemeinsame Schülermannschaft Günthersleben/Wechmar unter Leitung von Dietmar Storch wurde Staffelsieger und gewann den Pokal des Kreises Gotha.

Im Tischtennis belegte die Männermannschaft mit Friedhold Sippel, Helmut Hahn, Heinz Bechler und Harald Schmidt den 4. Platz im Punktspielbetrieb. Die Jugendmannschaft erreichte einen achtbaren 5. Platz.

Anlässlich des im Sommer stattfindenden Sportfestes wurde der neu erbaute Klubraum auf dem Sportplatz eingeweiht.

Im Dezember wurde ein Patenschaftsvertrag mit der SV Dynamo Gotha abgeschlossen, wobei die aktive Unterstützung der BSG Traktor Günthersleben zugesichert wurde.

### Wahlen

Die BSG-Wahlen am 11. 01. brachten folgende Veränderungen:

<b>Hauptkassierer</b>	–	Günther Zwätz
<b>Technischer Leiter</b>	–	Bernd Seitz
<b>Leitungsmitglied</b>	–	Konrad Zickler

Auf der Kreisdelegiertenkonferenz des Sports wurde Gerhard Storch zum Vorsitzenden der Kreisrevisionskommission gewählt.

### Ehrungen/Auszeichnungen

Mit der Ehrennadel des DTSB in Bronze werden Jürgen Moebus, Friedhold Sippel, Werner Topf, Gerhard Zwätz, Konrad Zickler und Rudolf Kögel ausgezeichnet.

Sportliche Höhepunkte:

Fußball: Aktive Männermannschaft 1975 besteht aus folgenden Spielern:

Jürgen Heider, Dietmar Storch, Klaus Renke, Ronald Keyßner, Gerhard Zwätz, Reinhard Netzlaff, Wolfgang Strietzel, Manfred Kühnhold, Wilfried Heun, Bernd Seitz, Konrad Zickler, Dietmar Plönzke und Walter Pupke. Sie belegt am Ende der Saison einen vorderen Tabellenplatz. Spielführe dieser Mannschaft war Konrad Zickler

Bei einem KAP-Festturnier am 5.7.75 in Emleben belegte die Mannschaft den 2. Platz hinter Wechmar

Tischtennis:

Jörg Bauer erringt bei der Kinder- und Jugendspartakiade des Kreises Gotha im Schülerbereich zwei Goldmedaillen.

Zum Jubiläumsturnier 15 Jahre Fußball in Günthersleben am 17.5.75 erringen unsere Fußballer den 1. Platz

Sportfeste/Turniere:

Auf dem Bild sind die Sportfreunde Siegfried Zitzmann, Martin Schmidt, Gerd Netzlaff und Gerald Dietze zu sehen.

Vom 11.- 15.Juli 1975 findet ein gemeinsames Sportfest mit dem Sportverein Dynamo Gotha statt. Am 11.Juli eröffnet Oberstleutnant Storch auf der Insel dieses große Ereignis. Dieser Abend wird durch ein Platzkonzert der Gothaer Reservistenkapelle umrahmt. Auf dem Teich wird zur gleichen Zeit ein Bootskorso mit 6 Booten durchgeführt. Die Boote wurden mit viel Mühe hergerichtet von der Polizei Gotha, der Berufsfeuerwehr Gotha, der NVA vom Seeberg, dem VEB Ratioprojekt Berlin Betriebsteil Gotha, der Oberschule Wechmar und der BSG Traktor Günthersleben. Die besten drei Boote wurden ausgezeichnet. (Bild 18)



Am Sonnabend, dem 12.7. findet ein Tischtennisturnier, ein Fußballturnier und Leichtathletische Wettkämpfe für Jedermann statt. Aus Anlaß des Sportfestes wird von der Gemeinde die Inselgaststätte eröffnet und der erste Tanz im Freien findet auf der dortigen Terrasse statt. Am Samstag gestaltet sich ein großer Festumzug mit einer sowjetischen Militärkapelle durch das Dorf. Auf dem Sportplatz gibt es Vorführungen der Polizeihundestaffel, der Judokas von Dynamo Gotha und der Polizei. (Bild 19)



Die Berufsfeuerwehr Gotha und die Freiwillige Feuerwehr Günthersleben wetteifern um die beste Hindernisstaffel.

Als Abschluß und absoluter Höhepunkt, gibt es vor mehr als 1000 Zuschauern ein großes Feuerwerk, finanziell getragen von der Polizei, VEB Ratioprojekt, der Gemeinde und der BSG Traktor.

Dieses für Günthersleben bis dahin einmalige Fest, wurde nur durch die gemeinsame Arbeit der Polizei Gotha, der NVA am Seeberg, dem VEB Ratioprojekt, der Gemeinde und der BSG Traktor ein solch großer Erfolg. Besonders genannt werden sollten hier die Namen: Oberstleutnant Storch Polizei Gotha, Major Kellermann, Major Frohl NVA Seeberg, Hauptmann Schneider, Leutnant Möller, Bürgermeister Moebus und die Funktionäre der BSG Traktor.

Nebenbei: Im Nachwuchsbereich Fußball wurde von Wechmar die Zusammenarbeit gekündigt, somit besteht nur noch eine Jugendmannschaft für die Spielserie 75/76

#### Wahlen:

Bei den BSG Wahlen am 9.11.1975 wird der bestehende Patenschaftsvertrag mit dem VEG Tierzucht Gotha, vertreten durch den BGL-Vorsitzenden Peter Starz verlängert. Dadurch konnten die Fahrgelegenheiten für die Auswärtsspiele abgesichert werden.

#### Politische Höhepunkte:

bei den Kommunalwahlen 1975 wird Jürgen Moebus wieder zum Bürgermeister gewählt. Die Sportmitglieder Frieda Bock Gerhard Storch, Paul Gerlach, Fritz Greiner, Ewald Spittel, Alfred Strietzel, Arthur Hoßfeld, Helga Moebus, Annelie Schnabel und Renate Kühn sind Mitglied in der Gemeindevertretung.

Günthersleben hat in diesem Jahr 1050 Einwohner.

## 1976

#### Sportliche Ereignisse:

Fußball: Bei einem Turnier in Hohenkirchen siegt die Fußballmannschaft der Herren bestehend aus folgenden Spielern:

J.Heider, G. Zeiß, D.Storch, R.Kwasny, R. Netzlaff, G.Zwätz, P. Michanikel, E.Langer, R.Barth, I.Topf, K. Zickler (Spielführer)

Die Männermannschaft steigt in die dritte Kreisklasse ab.

Die Jugendmannschaft bestehend aus den Spielern D. Ratz, V.Barth, J. Brand, H.Geise, R-P. Grellmann, K-H.Jassmann, C. Kley, T. Topf, M. Topf, I.Topf, T. Leipold, P. Schmidt sowie G. und U.Zwätz wird im Endspiel Kreispokalsieger über die Mannschaft Catterfeld/Schönau mit 3:1.

#### Tischtennis:

Die Schülermannschaft mit den Mädchen Iris Gutgesell, Viola Gutgesell, Ute Strietzel, Sabine Strohschein und Andrea Zitzmann wird Kreismeister.

Jörg Bauer wird in der Jugend B Kreismeister im Doppel.

Im Punktspielbetrieb belegt die männliche Jugend den dritten Platz, die männlichen Schüler den 4. Platz und die 2. Männermannschaft den 5. Platz.

Bei der Kinder- und Jugendspartakiade der Kreises Gotha erringen die Schüler Viola Gutgesell und Klaus Heun Goldmedaillen, Klaus im Einzel und im Doppel. In den Kader der Kreisauswahlmannschaften werden Viola und Klaus berufen.

#### Sportfeste/Turniere:

In der Zeit vom 2.- 4. Juli 76 findet in Günthersleben ein Kooperationsfest der KAP Dreigleichen statt. Die BSG Traktor Günthersleben gestaltete den sportlichen Teil dieses Ereignisses.

Es wird ein Fußballturnier für aktive und nicht aktive Mannschaften durchgeführt. Bei den aktiven Mannschaften belegt die Mannschaft von Günthersleben den 3. Platz hinter Seebergen und Wechmar.

Als fußballerischer Höhepunkt wurde ein Fußballspiel einer Auswahlmannschaft des KAP-Bereiches gegen die Ligamannschaft Motor Erfurt Nord organisiert. Es gewann die Mannschaft der KAP-Auswahl mit 3:1. Die Tore für die Auswahl erzielten Max, Renke und Heider.

Im Tischtennis siegt die 1. Männermannschaft von Günthersleben.

Ein weiterer Höhepunkt war ein Boxvergleichskampf einer Auswahl KIM Wandersleben/ Motor Mühlhausen gegen eine Stadtauswahl aus Leipzig.

Nebenbei: Für die Fußballspielserie 76/77 wird wieder eine Spielgemeinschaft für den Jugendbereich mit Wechmar gebildet.

Die Gemeinde kauft von der LPG eine Halle für den Sport in Günthersleben. Die Halle mit einer Größe von 12 x 30 Metern soll in Günthersleben als Sporthalle aufgebaut werden.

Wir trauern: Am 9. Oktober stirbt für uns alle viel zu früh unser Sportfreund Gerhard Eim im Alter von 49 Jahren.

## 1977

Sportliche Höhepunkte:

Fußball: Die 1. Mannschaft der Männer siegt beim Turnier anlässlich des Sportfestes am 3.7.1977. Die Mannschaft: D.Storch, A. Grellmann, B.Seitz, K. Topf, R.Netzlaff, H-J. Kratochwil, O. Stichling, D. Jassmann, K-H.Jassmann,R.Barth, K.Zickler. Durch Ableistung des Wehrdienstes in der NVA fielen einige Spieler aus, so daß Juniorenspieler eingesetzt werden mußten. Dies waren C.Kley, U.Zwätz, P.Schmidt und T.Topf. Die Mannschaft belegt am Ende der Saison nur einen 3. Platz in der III Kreisklasse.

Die Junioren-Mannschaft unter Leitung von Dietmar Storch belegt den dritten Platz und die Jugend Wechmar / Günthersleben wird Kreismeister.

Tischtennis: Jörg Bauer wird Kreismeister der Jugend B im Einzel und im gemischten Doppel. Im Punktspielbetrieb belegt die 1. Mannschaft der weiblichen Jugend den 2. Platz, die 2. Mannschaft den 5., die männliche Jugend wird 3. in der Staffel und die Männer I in der zweiten Kreisklasse 6. und die Männer 2 in der dritten Kreisklasse 6.

## 1978

Sportliche Höhepunkte:

Fußball:

Die Männermannschaft belegt einen Mittelplatz in der Dritten Kreisklasse. Bei einem Fußballturnier zum Sportfest am 7. und 8.7. spielt die 1. Mannschaft gegen Marksuhl und die Altherrenmannschaft gegen Remstädt.

Die Schülermannschaft Wechmar/ Günthersleben wird Kreismeister, ebenso die Jugendmannschaft die gleichzeitig auch Kreispokalsieger wird.

Tischtennis: Die weibl. Jugendmannschaft wird in der gleichen Zusammensetzung wie 1976 wiederum Kreismeister. Bei der Jugend B weibl. wird Viola Gutgesell Kreismeister und bei den Kindern männl. Klaus Heun. Am Ende der Punktspielserie werden folgende Plätze belegt:

Kinder männlich 4. Platz, weiblich 5. Platz, Jugend männl. 4. Platz, die Männer I den 3. Platz und Männer II den 9. Platz

Bei der Kinder- und Jugendspartakiade des Kreises erringt Klaus Heun zwei Goldmedaillen im Einzel und im gemischten Doppel.

Ehrungen und Auszeichnungen:

Erhard Schaubitzer als Vorsitzender der Revisionskommission und Hubert Schmidt als stellvertretender Vorsitzender der BSG werden mit der Ehrennadel des DTSB in Silber ausgezeichnet.

Wahlen: Bei der BSG Wahl am 29. 1. wird Wolfgang Leipold in die Leitung gewählt.

Nebenbei: Der Ministerrat der DDR streicht alle Initiativbauten, somit wird der Bau der eingelagerten Sporthalle wieder auf Eis gelegt.

## 1979

Sportliche Höhepunkte

Fußball: Die 1. Männermannschaft steigt wieder in die 2. Kreisklasse auf

Bei einem Turnier am 8.8. siegt die 1. Männermannschaft bestehend aus den Spielern: D. Storch, R.P.Grellmann, Breier, K.Renke, R.Netzlaff, B.Seitz, R.Keyßner, R.Seyfarth, K.H.Jassmann und K.Zickler

Die Männermannschaft hat wieder den Aufstieg in die II Kreisklasse geschafft. Die Schülermannschaft Wechmar/Günthersleben wird Staffelsieger und Kreismeister im Hallenfußball. Die Sportfreunde Dietmar Storch und Reinhard Netzlaff legen die Schiedsrichterprüfung mit Erfolg ab.

Tischtennis: die weibliche Jugendmannschaft belegt im Punktspielbetrieb den 3. Platz

Sportfeste/Turniere:

Am 17. und 18. August finden die 1. Kultur- und Sporttage in Günthersleben statt. Organisiert wird das Ganze vom Dorfclub und der BSG Traktor in Zusammenarbeit mit Dynamo Gotha. An diesen zwei Tagen werden ca. 6000 Zuschauer registriert. Zahlreiche sportliche Veranstaltungen fanden statt. Als kultureller Höhepunkt tritt die Kulturgruppe „Die fidelen Thüringer“ auf.

Ehrungen und Auszeichnungen:

Die Sportfreunde Günther Zwätz und Günther Schmidt werden mit der Ehrennadel des DTSB in Silber ausgezeichnet.

Nebenbei: Auf dem Sportplatz wurde der Klubraum angebaut und seiner Bestimmung übergeben.

Politische Höhepunkte:

Bei den Kommunalwahlen wird Jürgen Moebus wieder zum Bürgermeister gewählt. Die Sportmitglieder Gerhard Storch, Paul Gerlach, Fritz Greiner, Alfred Strietzel, Frieda Bock, Arthur Hoßfeld, Helga Moebus, Günther Kley, Günther Schmidt und Bernd Seitz sind Gemeindevertreter.

Günthersleben hat 980 Einwohner.



Sportliche Ereignisse

Fußball: Turniersieger anläßlich 20 Jahre Fußball 1. Mannschaft der Männer.

Die Schülermannschaft Günthersleben/ Wechmar sowie die Knabenmannschaft Wechmar/ Günthersleben erspielen bei der Kreisspartakiade eine Silbermedaille die Junioren eine Bronzemedaille.

1. Mannschaft 1980 Betreuer Gerhard Storch die Spieler: Dietmar Storch, Hans Joachim Kratochwil, Ralf Peter Grellmann, Klaus Topf, Manfred Kühnhold, Bernd Seitz, Ronald Keyßner, Carsten Kley, Ronald Seyfarth, Karl-Heinz Jassmann, Konrad Zickler, Reinhard Netzlaff, Dieter Ratz, Klaus Heun und Maik Moebus.

Die Mannschaft belegt am Ende der Spielsaison einen Mittelplatz.

Gerd Strietzel spielt in einer Kreisauswahl der Schüler.

Sportfeste/Turniere:

Vom 16. – 18. Mai wird ein Sportfest aus Anlaß 20 Jahre Fußball in Günthersleben durchgeführt. Beim Fußballturnier am Samstag wird Günthersleben Turniersieger vor den Mannschaften aus Crawinkel, Mühlberg und Tüngeda. (Bild 20 und 21). Am Sonntag spielt die Mannschaft der ersten Stunde gegen Emleben als Vorspiel vor dem Spiel des DDR-Meisters der Nachwuchsoberliga Rot-Weiß Erfurt gegen Traktor Günthersleben. (Bild 22)

In der Pause führt eine Kunstmotorradstaffel der GST vom Gummikombinat Gotha ihre tollen Kunststücke auf Motorrädern vor. Das Ganze sehen mehrere hundert Zuschauer.

Die 2. Kultur- und Sporttage finden im August bei sehr schlechtem Wetter statt.



Auf Bild 20 sind zu sehen:

Betreuer Gerhard Storch, die Spieler Konrad Zickler(Spielführer) Manfred Kühnhold, Ralf-Peter Grellmann, Bernd Seitz, Ronald Keyßner, Klaus Renke, Dietmar Storch knieend Andreas Grellmann, Hans-Jürgen Kratochwil, Dieter Ratz, Klaus Topf, Carsten Kley und Reinhard Netzlaff.



Bild 21 Zuschauer des Sportfestes

Auf der Festveranstaltung wird ein Partnerschaftsvertrag zwischen dem Sportverein und der KAP vertreten durch den Vorsitzenden Herrn Ullrich unterzeichnet.



Auf dem Bild sieht man die Mannschaften von Günthersleben und Rot Weiss Erfurt



Bild 21 Zuschauer des Sportfestes

Auf der Festveranstaltung wird ein Partnerschaftsvertrag zwischen dem Sportverein und der KAP vertreten durch den Vorsitzenden Herrn Ullrich unterzeichnet.



Auf dem Bild sieht man die Mannschaften von Günthersleben und Rot Weiss Erfurt

Ehrungen und Auszeichnungen:

Der Vorsitzende Gerhard Storch wird vom Bürgermeister für 20 Jahre Vorsitz des Vereins als Aktivist ausgezeichnet.

Die Fußballspieler Konrad Zickler und Gerhard Zwätz werden für 450 Spiel, Werner Topf für 350 und Karl- Heinz Thur und Reinhard Netzlaff für 250 Spiele ausgezeichnet.

Mit der Ehrennadel des DFV in Bronze werden ausgezeichnet Dietmar Storch und Bernd Seitz.

Mit der Ehrennadel des DTSB in Bronze Frieda Bock und Siegfried Kühn.

Nebenbei:

Um die finanzielle Lage des Verein zu verbessern, führen die Fußballer und der Vorstand eine Schrottsammlung durch. Die LPG stellt kostenlos die Fahrzeuge zur Verfügung.

## 1981

Sportliche Höhepunkte

Fußball: Die Nachwuchsmannschaft Wechmar/Günthersleben wird Kreismeister.

Die 1. Mannschaft belegt am Ende der Spielserie einen Mittelplatz, die Jugendmannschaft wird Staffelsieger in der Staffel 3.

Tischtennis: Im Punktspielbetrieb belegt die männl. Kindermannschaft den 7. Platz und die Männer den 8.

Ehrungen und Auszeichnungen:

Mit der Ehrennadel des DTSB in Silber wird Jürgen Moebus ausgezeichnet.

Wir trauern:

Am 15. Juli verstirbt der Vorsitzende der Revisionskommission Erhardt Schaubitzer im Alter von 68 Jahren.

## 1982

Sportliche Höhepunkte

Fußball: Am Ende der Spielsaison 1881/82 belegt die Männermannschaft den 9. Platz.

Bei einem Turnier in Nottleben wurde durch unsere Mannschaft der 5. Platz belegt. Beim Turnier zum Sportfest am 4.7.82 belegt die Mannschaft mit folgenden Spielern den 1. Platz:

D.Ratz, H.Geise, R.P.Grellmann, H.J.Kratochwil, I.Topf, U.Zwätz, R.Keyßner, C.Kley, K.H.Jassmann, M.Topf, A.Topf und K.Zickler (Spielführer).

Tischtennis: Die Kindermannschaft der Jungen belegt den 3. Platz und der Punktserie. Die Herren den 4. Platz

Nebenbei: Durch das Verlegen der Wasserleitung auf dem Sportplatz, kann in den Kabinen eine Dusche mit Warmwasserbereitung installiert werden.

Ehrungen und Auszeichnungen:

Der Vorsitzende und Sektionsleiter Fußball Gerhard Storch wird vom DFV mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

## 1983

### Sportliche Höhepunkte:

Fußball. Die Fußballmannschaft der Männer belegt in den Punktspielen den 7. Platz. Es zeigt sich, daß auf Grund des Durchschnittsaltes der Mannschaft unbedingt Nachwuchs gebraucht wird. Deshalb legen die Sportfreunde Uwe Zwätz und Wolfgang Schulz die Prüfung als Übungsleiter ab und übernehmen das Training der Schülermannschaft, welche auch von Wolfgang Schulz betreut wird.

Unser Schiedsrichter Werner Topf hat in der Spielserie 82/83 die meisten Einsätze und wird in die I Kreisklasse eingestuft.

Tischtennis: Die männliche Jugendmannschaft belegt im laufenden Wettbewerb den 8. Platz

### Wahlen:

Siegfried Kühn wird bei den stattfindenden BSG Wahlen in den Vorstand gewählt.

## 1984

Fußball: Die 1. Männermannschaft belegt am Ende der Spielsaison 83/84 den 8. Platz.

Die Juniorenspieler Axel Strohschein und Tino Kley verstärken die 1. Mannschaft.

Die Spielgemeinschaft Wechmar Günthersleben hat den Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft.

Bei einem Fußballturnier zum Sportfest am 8.7. erreicht unsere Mannschaft den 1. Platz vor Bischleben und Ülleben.

Tischtennis: die männliche Jugend belegt den 8. Platz und die Männer den 6. Platz in der dritten Kreisklasse.

Nebenbei: Es werden wieder 2 Schrottsammlungen von den Fußballern durchgeführt.

### Politische Höhepunkte:

Bei den Kommunalwahlen wird Jürgen Moebus wiederum zum Bürgermeister gewählt. Folgende Sportmitglieder sind Mitglied in der Gemeindevertretung: Gerhard Storch, Alfred Strietzel, Arthur Hoßfeld, Helga Moebus, Günther Kley, Karl Heinz Müller, Günther Schmidt, Bernd Seitz, Werner Topf, Jörg Bauer und Daniela Kögel.

## 1885

### Sportliche Höhepunkte:

Fußball: Bei einem Fußballturnier zum 25 jährigen Bestehen des Fußballs in Günthersleben, belegt die 1. Mannschaft den 1. Platz vor Kromsdorf und Henningsleben. Die Mannschaft setzt sich folgendermaßen zusammen: D. Storch, H. Geise, B. Seitz, K. Heun, M. Kühnhold, T. Kley, G. Strietzel, J. Scharfenberg, P. Schmidt, U. Zwätz, M. Topf, C. Kley, K. Zickler. Gerd Strietzel und Rene Ratz spielen ab dieser Saison in der 1. Mannschaft. Am Ende der Spielsaison 84/85 belegt die 1. Mannschaft den 6. Platz.

Tischtennis: Die männliche Jugendmannschaft belegt den 6. Platz, die Männermannschaft den 4. Platz in der dritten Kreisklasse.

Nebenbei: In Vorbereitung des Fußballturniers anlässlich 25 Jahre Fußball erhält das Sportplatzgelände ein neues Aussehen. Fußballtore aus Stahlrohr werden aufgestellt.

Ehrungen und Auszeichnungen:

Friedhold Sippel wird mit der Ehrennadel des DTSB in Silber, Helmut Hahn und Dietmar Storch in Bronze, Werner Topf mit der Ehrennadel des DFV in Bronze ausgezeichnet.

Für 300 Spiele werden Reinhard Netzlaff und Dietmar Storch für 250 die Spieler Bernd Seitz, Manfred Kühnhold und Ronald Keyßner geehrt.

Wir trauern

Am 8.9.1985 verstirbt unser Leitungsmitglied und Mitbegründer des Fußballs 1960 Horst Beck im jungen Alter von 50 Jahren

## 1986

Sportliche Höhepunkte

Fußball: Die Jugendmannschaft spielt unter Betreuer Wolfgang Schulz in Günthersleben

Am Ende der Saison belegt die 1. Mannschaft den 5. Platz

Tischtennis: Die Jugendmannschaft mit Torsten Hahn, Maik Müller, Stefan und Kurt Rosinsky wird Kreismeister. Die weiblichen Kinder belegen den 3. Platz und die Männer den 2. Platz in der 2. Kreisklasse.

Ehrungen und Auszeichnungen

Sportfreund Werner Topf wird als Schiedsrichter für die meisten Einsätze im Kreis in der Serie 85/86 ausgezeichnet.

Mit der Ehrennadel des DTSB in Silber werden Rudolf Kögel und Helmut Stichling, mit der Ehrennadel des DTTV in Bronze Helmut Hahn ausgezeichnet.

Wahlen:

Bei den BSG Wahlen am 22.11.1986, wird Axel Strohschein in die BSG Leitung gewählt.

Nebenbei:

Der Bürgermeister Jürgen Moebus und der BSG Vorsitzende Gerhard Storch erreichen beim Rat des Kreises Gotha, daß statt eine Turnhalle eine Kegelanlage mit Sportzentrum gebaut werden darf, allerdings unter der Auflage „keine Materialzuteilung“.

## 1987

Sportliche Höhepunkte

Fußball: Die 1. Mannschaft belegt einen Mittelplatz in der 2. Kreisklasse.

Bei einem Fußballturnier am 28.5. in Nottleben erkämpft die 1. Mannschaft den 2. Platz und am 5.6. in Hohenkirchen den 1. Platz.

Bei den 3. Kultur und Sporttagen in Günthersleben am 8. und 9.7. belegt die 1. Mannschaft den 1. Platz mit den Spielern: L.Zwätz, H.Geise, W.Strietzel, A.Strohschein, M.Kühnhold, T.Karbstein, R.Keyßner (Spielführer), F.Michel, M.Topf, C.Kley, M.Zickler, T.Kley und Falk Stichling.

Tischtennis: Die Männermannschaft spielt in der 1. Kreisklasse und erreicht dort den 6. Platz, die Kinder weiblich den 3. Platz.

Am Ende der Saison wird der Spielbetrieb eingestellt.

Ehrungen und Auszeichnungen:

Auf der Kreisdelegiertenkonferenz wird der stellvert. Vorsitzende Hubert Schmidt mit der Ehrennadel des DTSB in Gold geehrt.

Nebenbei:

Unter Leitung des Bürgermeisters Moebus und des Bauleiters Gert Möller wird mit dem Bau der Kegelbahn begonnen. Die Technik der KAP Drei Gleichen unterstützt durch Erdarbeiten und Fuhrleistungen. Wie im Sozialismus üblich und notwendig konnte nur durch die guten Beziehungen des Bürgermeisters und des Gemeindevertreters Gerd Müller das notwendige Baumaterial besorgt werden. Der Rat des Kreises hatte ja nur unter dieser Auflage genehmigt. Für das Dach wurde der Dachstuhl der eingelagerten Halle verwendet. Durch den engagierten Einsatz der Einwohner von Günthersleben wurde der Bau nach Feierabend fertiggestellt.

Der Bürgermeister und der BSG Vorsitzende fahren nach Dresden und verhandeln erfolgreich über die Lieferung einer Schweizer Kegelanlage mit modernster Automatik.

## 1988

Im Fußball lassen die Erfolge auf sich warten und unsere Männermannschaft rutschte in der Staffel noch weiter ab.

Nicht nebenbei:

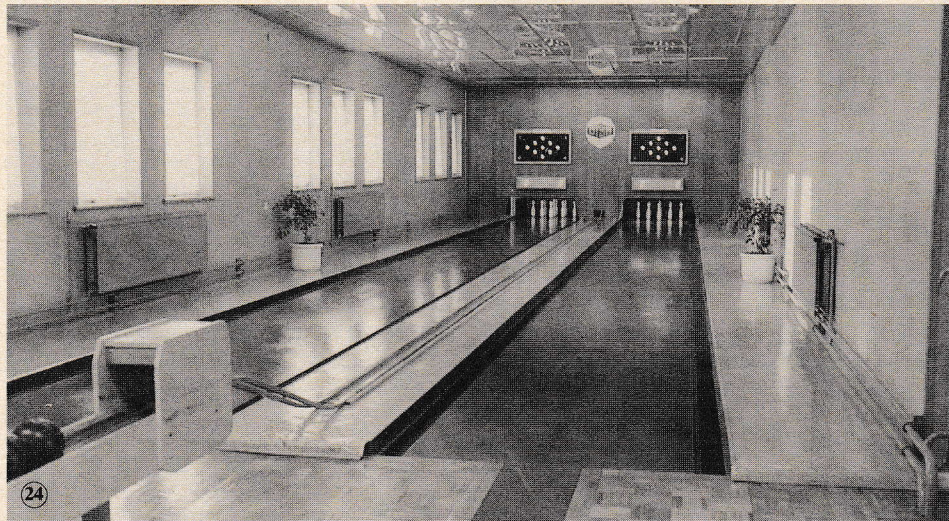
In diesem Jahr wird das Sportzentrum fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben. Das war für Günthersleben das Ereignis des Jahres, ja sogar des Jahrzehnts.

Alles drehte sich in diesem Jahr um diese Sache.



Am Anfang des Jahres wurde mit dem Innenausbau begonnen. Die Firma Leonard Frank und die Handwerker der Gemeinde Kurt Gutgesell, Günter Kley und Eberhardt Wenzel führen die Arbeiten aus. Aufgrund der guten Beziehungen unseres damaligen Bürgermeisters zu der Firma Moebel John in Ohrdruf und durch das Leitungsmitglied Günther Zwätz wurden Materialien besorgt, welche dem Objekt ein tolles Aussehen verleihen.

Das Objekt wurde am 8. Oktober seiner Bestimmung übergeben. Für Günthersleben eröffneten sich völlig neue Möglichkeiten der sportlichen Betätigung. (Bild 23 und 24)



Die Gemeinde organisierte zusammen mit der BSG Leitung und der DFD Leitung eine Werbeabend für den Sportverein. Ziel war es das neue Sportzentrum vorzustellen und möglichst viele Mitglieder zu gewinnen und für den Sport zu begeistern.

An diesem Abend konnten weit über hundert Mitglieder neu eingetragen werden. Allein für die Sektion Kegeln meldeten sich 100 Männer Frauen und Jugendliche.

Für die Frauengymnastik meldeten sich 65 und für die Sektion Tischtennis 30 Güntherslebener. Es wurden die Sektion Kegeln und Gymnastik ins Leben gerufen. Vorsitzender der Kegler wurde Wolfgang Leopold sein Stellvertreter Peter Kühn als Schriftführerin wird Brigitte John gewählt. Die Gymnastikgruppe mit über 70 Frauen wird geleitet von Helga Moebus, Erika Schmidt, Viola Kühn und Karin Strietzel. Gleichzeitig übernimmt jede Frau eine Gruppe als Übungsleiterin. Kassiererin wird Angelika Witt.

Der Sportraum dient außerdem den Kindern des Kindergartens zur sportlichen Beschäftigung. Die Kegler Peter Kühn, Dieter Zentgraf, Helmut Stichling, Maik Moebus, H.J. Max und Peter Woitasky nehmen an einem Übungsleiterlehrgang mit Erfolg teil. Jeder dieser Sportfreunde übernimmt die Betreuung von mehreren Kegelgruppen und bringt diesen die Grundlagen im Kegeln bei.

Ehrungen und Auszeichnungen:

Auf der Festveranstaltung „40 Jahre Sportorganisation“ im Oktober in Berlin wird der Sportvorsitzende Gerhard Storch mit der Friedrich-Ludwig-Jahn Medaille ausgezeichnet.



Auf einer Festveranstaltung in Günthersleben werden die Sportfreunde Jürgen Moebus und Günther Zwätz mit der Ehrennadel des DTSB in Gold, die Sportfreunde Siegfried Kühn und Konrad Zickler in Silber, Wolfgang Leipold, Arthur Hoßfeld, Hans-Gerd Bischof und Joachim Barth in Bronze ausgezeichnet, die Ehrennadel des DFV in Silber erhalten: Dietmar Storch in Bronze Ronald Keyßner und Manfred Kühnhold .

## 1989, Jahr der Wende

Sportliche Aktivitäten:

Fußball: Auf Grund von NVA Einberufungen waren wir gezwungen die Mannschaft vom Spielbetrieb zurückzuziehen.

Eberhardt Michalke übernimmt als Betreuer und Übungsleiter die 1 Männermannschaft. Wir alle hoffen, daß es mit dem Fußball in unserem Ort wieder bergauf geht.

Im August nimmt wieder eine Mannschaft den Spielbetrieb auf. Diese Mannschaft besteht aus den Spielern:

Marco Teske, Dominik Strietzel, Axel Strohschein, Manfred Kühnhold, Frank Kellner, Reinhard Netzlaß, Ronald Keyßner, Jörg Beier, Frank Michel, Türk Karbstein, Gerd Strietzel, Mario Zickler und Andreas Kabisch.

Tischtennis: Durch das neue Sportzentrum wird auch im Tischtennis einiges aktiviert. Jetzt sind 34 Kinder und Jugendliche unter Leitung von Friedhold Sippel aktiv tätig. Die 1. Mannschaft der Herren hat mit 9 Spielern den Spielbetrieb wieder aufgenommen.

Sportfeste/Turniere:

Die 4. Kultur- und Sporttage finden mit großen Erfolg statt in der Zeit vom 7. - 9.7.1989

Wahlen: Am 1. Dezember 1989 einen Monat nach der Grenzöffnung wurden die ersten geheimen Wahlen der Sportgemeinschaft durchgeführt. Es wurden folgende Sportfreunde gewählt:

<b>1. Vorsitzender</b>	-	Gerhard Storch
<b>2. Stellvertreter</b>	-	Hubert Schmidt
<b>3. Stellvertreter</b>	-	Heinz Steinbrück
<b>4. Hauptkassierer</b>	-	Günther Zwätz
<b>5. Schriftführerin</b>	-	Gisela Langer
<b>6. Vorstand</b>	-	Siegfried Kühn Dietmar Storch Günther Schmidt Axel Strohschein Conrad Zickler Siegfried Lang Viola Kühn

**Abteilungsleiter:**

<b>Kegeln</b>	-	Wolfgang Leipold
<b>Fußball</b>	-	Gerhard Storch
<b>Gymnastik</b>	-	Helga Moebus
<b>Tischtennis</b>	-	Friedhold Sippel

- Kassenprüfer:**
- Helmut Stichling
  - Helmut Hahn
  - Birgit Brand

Im März besucht uns eine Delegation des Bundesvorstandes des DSB der Bundesrepublik Deutschland und besichtigt hierbei unser neues Sportzentrum. Der damalige Bürgermeister zeigt voller Stolz, das in gemeinsamer Arbeit vieler fleißiger Hände geschaffene Objekt.



Ehrungen und Auszeichnungen:

Am 11.5.1989 wird der Gemeinde und der BSG Traktor die Ehrenplakette des DTSB der DDR für 33 %ige Mitgliedschaft im Sportbund verliehen. (Bild 25)

Diese Auszeichnung nimmt die Vorsitzende des Bezirksvorstandes des DTSB Uta Ernst vor.

Im Dezember wird mit der Ehrennadel des DTSB in Bronze Helga Moebus, Brigitte John, Axel Strohschein und Jörg Bauer ausgezeichnet.

## 1990

Die Wende im Jahre 1989 brachte auch auf dem Gebiet des Sports sehr viele Veränderungen mit sich. Im Januar 1990 nahm der Sportverein Verbindung mit dem TSV 05 Güntersleben bei Würzburg auf und bat dort um Unterstützung bei der Bewältigung der für uns alle doch schwierigen Aufgaben. Die BSG Traktor mußte als eingetragener Verein gegründet werden. Dazu brauchte man eine Satzung einen Vereinsnamen und viele andere Dinge. Ohne Unterstützung durch den TSV wäre es uns gar nicht möglich gewesen, dies zu schaffen. Mit einem Mal gab es ein Finanzamt, welches mit sehr strengen Augen das Vereinsleben verfolgt, eine Abgabenordnung usw. Auf Grund der Tatsache daß in Günthersleben durch Gründung der Abteilung Fußball im Jahre 1960, das sportliche Leben in unserem Ort einen neuen Höhepunkt bekam, nannten wir den Verein 1960 e.V. Er führt die sportliche Tradition des Turnvereins 1871 fort. Der Verein wird in das Vereinsregister des Kreisgerichts Gotha unter der Nummer 152 eingetragen. Gleichzeitig wird der Verein Mitglied im Landessportbund Thüringen.

Sportliche Aktivitäten:

Fußball: Die 1. Mannschaft belegt am Ende der Saison 89/90 einen 4. Platz.

Bei einem Fußballturnier (das erste mal mit gesamtdeutscher Beteiligung) anlässlich 30 Jahre Fußball in Günthersleben im Mai des Jahres, nehmen folgende Mannschaften neben dem SV Günthersleben 1960 e.V. teil:

1. TSV Fürstenwalde Kassel
2. Sportfreunde aus Glashütte bei Stuttgart (Vorsitz Berthold Brauer, ehemaliger Güntherslebener)
3. Stammtischmannschaft Bräustübl aus Güntersleben bei Würzburg

Sieger wurde unsere Mannschaft mit den Spielern Frank Michel, R.P.Grellmann, T. Kley, A. Stroschein, W. Gleichmar, G. Strietzel (Spielführer) R. Keyßner, M.Kühnhold, K.H.Jassmann, M.Topf, U.Zwätz, M.Zickler, A.Kabisch

Tischtennis ist nicht mehr aktiv

Ehrungen und Auszeichnungen:

Sportfreund Gerhard Storch erhält für 30 Jahre Vorsitz des Vereins eine Auszeichnung. Mit der Ehrennadel des DTSB in Gold wird Günther Schmidt, in Silber Dietmar Storch in Bronze Dieter Zentgraf, Reinhard Netzlaff, Joachim Darr, Helmut Strietzel, mit der Ehrennadel des DFV in Bronze Axel Stroschein und mit der Ehrennadel des Tischtennisverbandes in Silber Friedhold Sippel ausgezeichnet. Für 400 Spiele wird Manfred Kühnhold und für 350 Ronald Keyßner geehrt.

Die Vereinsnadel in Gold für 30 Jahre Mitgliedschaft erhalten 20 Sportfreunde anlässlich einer Mitgliederversammlung hiervon sind folgende Mitglieder Mitbegründer der Abteilung Fußball im Jahre 1960:

Gerhard Storch, Günther Zwätz, Günther Schmidt, Paul Jacobs, Gerhard Zwätz, Hans Gerd Bischof und Alfred Teske.

Weitere 20 Mitglieder erhalten die Vereinsnadel in Silber für 20 Jahre Mitgliedschaft im Verein.

Am Rande: Eine Abordnung des Vorstandes bestehend aus den Sportfreunden Gerhard Storch, Heinz Steinbrück, Siegfried Kühn, Wolfgang Leipold, und Friedhold Sippel, besucht am 22.9. 1990 den TSV 05 Güntersleben in der Nähe von Würzburg. Neben der Eintragung in das Goldene Buch des Gemeinde mit ca. 4000 Einwohnern und 1500 Sportmitgliedern werden die zahlreichen Sporteinrichtungen besichtigt. ( Bild 27)



#### Sportfeste/Turniere:

Zum Sportfest in Güntersleben überbringt eine Abordnung des TSV 05 Güntersleben bestehend aus dem 1. Vorstand Dieter Ruck dem 2. Vorstand Otto Issing, dem Hauptkassierer Werner Karl und dem Vorstandsmitglied Hilmar Schneider ihre Glückwünsche. Am Sonntag spielt die Nachwuchsobrigamannschaft des FC Rot Weiß Erfurt gegen den SV Güntersleben 1960 e.V.

Politischer Höhepunkt: Bei den ersten Wahlen nach der Wende am 6.5. wird als Bürgermeister Herr Manfred Haase gewählt. Die stärkste Partei ist die CDU vor der Bürgerbewegung und der freien Wählergemeinschaft.

Die Sportmitglieder Peter Kühn, Friedhold Sippel, Roswitha Gleichmar, Paul Strohschein, Klaus Tepper werden Gemeindevertreter.

Die Gemeinde hat 887 Einwohner.

Sportliche Aktivitäten:

Fußball: Die Mannschaft belegt den 4. Platz

Tischtennis: es besteht keine aktive Mannschaft



Sportfeste/Turniere:

Am 6. und 7. Juli wird gemeinsam mit dem TSV 05 Güntersleben ein Sportfest gefeiert. Es steht unter der Überschrift 120 Jahre Sport in Günthersleben. (Bild 28 und 29)

Der TSV Güntersleben beteiligt sich mit einer aktiven Fußballmannschaft, einer Altherrenmannschaft, einer Damen- und Herrenhandballmannschaft, einer Karategruppe und einer Tischtennismannschaft. Als Gegner wurden eingeladen im Damenhandball eine Mannschaft aus Waltershausen und im Herrenhandball aus Wangenheim.

## 1992

Fußball: Die Mannschaft belegte am Ende der Spielsaison einen 10. Platz.

Tischtennis: es besteht keine aktive Mannschaft

Sportfeste/Turniere:

Am Sonntag, den 5. Juli, findet ein Fußballturnier mit acht Mannschaften statt. 5 Mannschaften kommen aus den Nachbarkreisen und eine Mannschaft aus der Partnergemeinde Ebsdorfergrund, OT Dreihausen teil. Schirmherr dieser Veranstaltung ist Gerrit Dirk de Vries als Hauptsponsor. (Bild 30) Unsere Mannschaft läuft erstmals mit seinem Firmenzeichen auf den Trikots auf. Sieger des Turniers wird die Mannschaft vom SV Henningsleben. Den Fairnispokal gestiftet vom Bürgermeister Haase bekommt die Mannschaft von Apfelstädt.



## 1993

### Sportliche Höhepunkte:

Fußball: Am Ende der Saison belegte die Mannschaft der Herren den 4. Platz

### Wahlen:

Am 30. Januar 1993 findet bereits die zweite Wahl des Vorstandes nach der Wende statt. Der langjährige Vorsitzende Gerhard Storch tritt auf eigenen Wunsch nach 33 Jahren von seinem Amt zurück und wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Auch Hubert Schmidt, sein Stellvertreter wird Ehrenmitglied und kandidiert nicht wieder für den Vorstand.

Die Wahl nimmt folgenden Ausgang.

<b>1. Vorsitzender</b>	-	Peter Kühn
<b>2. Stellvertreter</b>	-	Bernd Seitz
<b>3. Stellvertreter</b>	-	Heiz Steinbrück
<b>4. Hauptkassierer</b>	-	Günther Zwätz
<b>5. Beirat</b>	-	Klaus Schütz Abteilungsleiter Fußball Wolfgang Leipold Abteilungsleiter Kegel Erika Schmidt Abteilungsleiter Frauengymnastik Friedhold Sippel Abteilungsleiter Tischtennis

weiter **Beiratsmitglieder** sind

Siegfried Kühn  
Günther Schmidt  
Axel Strohschein  
Viola Kühn  
Gerd Strietzel  
Eberhard Michalke  
Mario Zickler  
Jörg Brand  
Jürgen Niedling

Nach der Wahl übergibt Gerhard Storch die Amtsgeschäfte an den neuen Vorstand. Die entsprechenden Eintragungen beim Amtsgericht in Gotha werden beantragt.

### Sportliche Höhepunkte:

Fußballturnier: Zum ersten Mal gelingt es, zahlreiche Sponsoren für dieses Turnier zu gewinnen.

An diesem Tag wird Sportfreund Rudolf Kögel zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Herrenmannschaft fährt Ende August in ein Trainingslager nach Tarrenz in Tirol. Dies ermöglicht uns der ehemalige Güntherslebener Berthold Brauer, welcher die ganze Sache finanziell übernimmt. Dies war ein Erlebnis besonderer Art für unsere Fußballer. (Bild 31)



Die Herrenmannschaft kauft sich aus diesem Anlaß einheitliche Trainingsanzüge. Der Verein unterstützt sie mit einem Betrag von 20,00 DM je Anzug.

Die Landfleischerei Schmidt spendet neue Trikotwerbung, die Trikots selbst werden von der Firma Schleenbecker gespendet.

Vom Herbst 93 an nimmt wieder eine Jugendmannschaft Günthersleben/Wechmar den Spielbetrieb auf. Anfangs wird sie von Sportfreund Schulz betreut, später von Sportfreund Jürgen Niedling übernommen.

Die erste Mannschaft: Mannschaftsführer Gerd Strietzel, weiter D. Strietzel, A. Strohschein, U.Zwätz, H.Zwätz, M.Topf, S.Michalke, J.Beier, M. Zickler, K.Heun, T.Kley, M.Rößler, M.Teske, D.Darr, F. Michel,  
Trainer E.Michalke und P.Weitz

## 1994

Sportliche Höhepunkte:

Fußball: Die erste Mannschaft beendet die Saison mit einem dritten Platz in der 3.Kreisklasse, steigt in die 2. Kreisklasse auf. Die B-Junioren erreichen nur einen unteren Tabellenplatz  
Im Juli findet wieder ein Sportfest mit Fußballturnier statt.

Kegeln: Anlässlich des Sportfestes wird ein Kegeltturnier durchgeführt. Folgende Sportfreunde waren die Besten:

<b>Bei den Männern</b>	:	Jürgen Heider
<b>Bei den Frauen</b>	:	Ines Bauer



<b>Beste Mannschaft</b>	:	Mannschaft 9 Jörg Brand, Heinz Steinbrück, Wolfgang Wenzel u. Gunter Steinbrück
<b>Beste Seniorenfrau</b>	:	Renate Kühn
<b>Beste Seniorenmann</b>	:	Alfred Teske

Im Sommer wird ein Rasentraktor angeschafft, somit hört das leidliche Problem beim mähen des Sportplatzrasens auf..

Politische Ereignisse.

Bei der im Juni stattfindenden Kommunalwahl wird wieder Manfred Haase (CDU) zum Bürgermeister gewählt. Der Gemeinderat besteht nur noch aus 8 Mitgliedern, die Sportfreunde Friedhold Sippel, Renate Möller und Günther Kley sind unter ihnen.

Die Einwohnerzahl von Günthersleben hat sich auf 1174 erhöht.

## 1995

Sportliche Ereignisse:

Fußball: Die Serie wird von den Herren mit einem Mittelplatz abgeschlossen, von der Jugend ebenfalls mit einem Mittelplatz.

Bei dem im Juli stattfindenden Fußballturnier wird eine neue Tradition geboren. Dieses Turnier wird uns an den Sportfreund Gerhard Eim erinnern, welcher sich besonders um den Sport in Günthersleben verdient gemacht hat.

An diesem Tag wird der langjährige Hauptkassierer Günther Zwätz zum Ehrenmitglied ernannt. Die Fußballmannschaft erhält vom Honda Autohaus Streit neue Trikots.

Die erste Mannschaft wird verstärkt durch die Sportfreunde Enrico Starkloff, Uwe Witzel, Sebastian Max und Remo Laube.



Bild 32 stehend von links Eberhard Michalke, Gerhard Storch, Manfred Kühnhold, Michael Rößler, Uwe Zwätz, Gerd Strietzel (Spielführer) Mario Zickler, Jörg Baier, Peter Weiz, Heiko Zwätz, Bernd Seitz knieend Enrico Starkloff, Dominik Strietzel, Swen Michalke, Klaus Heun Axel Strohschein und Tino Kley liegend die Tormänner Marco Teske und Rolf Stier

**Kegeln:**

Im März findet erneut ein Kegeltturnier statt. Die Pokale sponserten die ansässigen Gewerbetreibenden. Folgende Kegelfreunde errangen diese

bei den Frauen: Ines Bauer

bei den Herren: Jürgen Heider

beste Mannschaft wurde: Gruppe 9 mit Jörg Brand, Wolfgang Wenzel, Gunter Steinbrück

beste Senioren bei den Frauen: Renate Kühn

bei den Männern: Alfred Teske

bei den Junioren: Ronny Köhler

Tischtennis: nach kurzer Pause nimmt wieder eine Mannschaft den Spielbetrieb auf. Auch die Jugend kann wieder Tischtennis spielen. Ein neuer Sportfreund, Uwe Neumann, übernimmt die Betreuung.

Im November beginnen die lang ersehnten Bauarbeiten auf dem Sportplatz. Dank der Unterstützung des Landkreises und der Gemeinde können die Kabinen umgebaut werden. Wir bekommen neue Toiletten, eine neue Dusche und das Gebäude ein neues Dach, neue Fenster, neue Türen. Auch auf dem Sportplatzgelände soll viel passieren, denn Günthersleben feiert im Jahr 1996 ein Jubiläum – 125 Jahre Sport.

Im März bildet sich ein Festkomitee, welches intensiv mit den Vorbereitungen des Jahrestages beginnt.

**Wahlen:**

Im Februar finden erneut Vorstandswahlen statt. Im Vorfeld wurden die jeweiligen Abteilungsleiter gewählt.

Fußball – Bernd Seitz, Tischtennis – Friedhold Sippel, Kegeln – Wolfgang Leipold, Gymnastik – Erika Schmidt

Ergebnis der Wahl:

Vorstand:	<b>1. Vorsitzender</b>	–	Peter Kühn
	<b>Stellvertreter</b>	–	Bernd Seitz und Heinz Steinbrück
	<b>Beirat</b>	–	Gerd Strietzel
			Mario Zickler
			Eberhard Michalke
			Waldemar Schmidt
			Günther Schmidt
			Siegfried Kühn
			Wolfgang Leipold
			Gert Möller
			Friedhold Sippel
	<b>Schriftführer</b>	–	Jörg Brand
			Jürgen Niedling

Der Sportverein zählt in diesem Jahr 155 Mitglieder. Günthersleben hat inzwischen eine Einwohnerzahl von 1340 Bürgern erreicht und wächst weiter.

Auf dem Bild 33 sind der Vorsitzende, der Ehrevorsitzende und die Ehrenmitglieder unseres Sportvereins zu sehen. Das Bild wurde zum Fußballturnier 1995 aufgenommen.



Bild 33 von links Rudolf Kögel, Günther Zwätz, Peter Kühn, Gerhard Storch und Hubert Schmidt

Die einzelnen Abteilungen unseres Sportvereins und ihre Ansprechpartner

Abteilung Fußball

Abteilung Kegeln

Abteilung Tischtennis

Abteilung Frauengymnastik

Abteilungsleiter Bernd Seitz

Abteilungsleiter Wolfgang Leipold

Abteilungsleiter Friedhold Sippel

Abteilungsleiterin Erika Schmidt

Bild 34 zeigt den Vorstand und Beirat des SV Günthersleben 1960 e.V.



Bild 35 zeigt die Umkleidekabinen auf dem Sportplatz zu Beginn der Umbauarbeiten im November 1995.



## *Ein herzliches Dankeschön,*

an alle, welche uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Jubiläums unterstützten. Wir danken allen Geschäftsleuten, die es uns durch Sach- oder Geldspenden ermöglichten dieses Fest in einem würdevollen Rahmen zu begehen.

Wir bitten die Bevölkerung, besonders die Freunde und Gönner des SV Günthersleben 1960 e.V., bei der Vergabe von Aufträgen und Arbeiten, die Firmen zu berücksichtigen, die uns unterstützen.

Bei Redaktionsschluß waren dies die Firmen:

Firma Hofmann Bauelemente  
Firma Hornschuh Industriemontage Stahl- und Hallenbau  
Firma Gotha Druck  
Firma Honda Autohaus Streit  
Firma Hoch Tief  
Firma Gotha Engineering  
Raiffeisenbank Gotha  
Kreissparkasse Gotha  
Firma Greb Haustechnik  
Firma Dietze und Tepper  
Landfleischerei Schmidt  
Firma Volker Diersch Elektroinstallation  
Gaststätte ZUR GUTEN QUELLE Inhaber Klaus und Uta Schütz  
Gaststätte Dorles Bierstube Inhaber Doris Keppler  
Firma Tischlerei Frank Inhaber Gert Möller  
Burgenland Apotheke Inhaber Frau Dr. Petra Giese  
Firma Blumenhaus Weise  
Firma Autosattlerei Kühnhold Inhaber Renate Strohschein  
Mobau Baustoffhandel Gerlach  
Okay Markt Günthersleben  
Firma Wohner KFZ Meisterbetrieb und Abschleppdienst  
Physiotherapie Kühnhold  
Kühnhold Sauna und Solarium  
Bellheimer Brauerei  
Familie Schmöcker – Allkauf-Haus  
Firma REBRO  
Bäckerei Schwerdt  
Firma Schleenbecker  
Firma Müller – Brandschutztechnik